

Nicht zuletzt macht sich Deutschland als viertgrößter Waffenlieferant der Welt zum **Komplizen beim Bruch von Völkerrecht und Verbrechen gegen die Menschlichkeit**. Deutsche Militär-Produkte finden sich auch in Gaza. Die **Völkermord-Anklage** gegen Israel und die **Haftbefehle** des Internationalen Strafgerichtshofs gegen Netanyahu und etliche seiner Minister wegen Kriegsverbrechen sind offensichtlich kein Hindernis für enge militärische Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Israel – auch um „von den Erfahrungen aus Gaza zu profitieren“ (GermanForeignPolicy, 26.2.2026).

In der heutigen Zeit kann Sicherheit militärisch nicht mehr garantiert werden.

Der menschenverachtende und zerstörerische **Kampf um weltweite Macht und Einfluss** tarnt sich durch hochtrabendes Gerede von „westlichen Werten“, Demokratie und Freiheit. Aber hier und weltweit müssen alle Menschen, die sich nicht dieser Logik einer „Sicherheit durch Aufrüstung“ unterwerfen wollen, von ihren Regierungen zum eigenen Schutz die **unbedingte Einhaltung des Völkerrechts** einfordern und engagierten Einsatz für **Rüstungskontrolle und Abrüstungsverträge** (Verträge, die seinerzeit von Regierungen der USA zerrissen wurden).

"Zukünftige Generationen werden uns nicht an militärischer Stärke heute messen, sondern daran, ob wir in der Lage waren, Probleme und Konflikte zu lösen. Militärische Stärke ohne den Willen zur Verständigung, ohne Mut zur Diplomatie macht die Welt nicht friedlicher."

Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier in seiner Rede bei der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 24.9.2021

Die wirkliche Fähigkeitslücke besteht im **Fehlen von Diplomatie und Friedenspolitik**. Eine **solche Zeitenwende** ist dringend nötig!

Ohne eine umfassende Friedensarchitektur, welche die Sicherheitsinteressen aller respektiert kann es keinen dauerhaften Frieden geben. Das ist der einzige Weg zu Sicherheit und Frieden.



attac
Regionalgruppe
Kassel

Lust auf Kontakt und Kennenlernen der Attac-Regionalgruppe Kassel ?
Dann:
www.attac-netzwerk.de/kassel/



V.i.S.d.P.: Attac-Regionalgruppe Kassel / www.attac-netzwerk.de/kassel



Attac

im Kasseler
Friedensbündnis

Juli 2026

„Fähigkeitslücke“: Nicht Waffen und Bunker fehlen, sondern Diplomatie und Abrüstungsverträge

Wenn US-Präsident Trump seine Mittelstreckenraketen schon nicht in Deutschland stationieren will, müssen wir diese „Fähigkeitslücke“ bei der „Abschreckung russischer Bedrohung“ dann selbst durch **Ankauf von Mittelstreckenwaffen** schließen – und damit weitere Unsummen öffentlicher Gelder in die Militärindustrie der USA schaufeln? Wieder ein „**großartiger Deal**“?

Die **Aufhebung der Schuldenbremse** für „Verteidigungsausgaben“ macht erfinderisch. Nicht nur die Rüstungsindustrie entdeckt laufend weitere „Fähigkeitslücken“ in Namen einer Rundum-Versorgung für die „Sicherheit“ Deutschlands. Allein schon Rheinmetall hat mit 42 Milliarden fast die Hälfte des Sondervermögens abgegriffen.

Auch andere Industriezweige haben Appetit auf die **unbegrenzten kreditfinanzierten** Gelder bekommen. Deutsche Autobauer und Zulieferer zeigen wachsendes Interesse an der Rüstungsbranche - die Profite sind dort höher. **VW** plant in Osnabrück, Teile für das israelische Raketenabwehrsystem zu produzieren. **Mercedes** zeigt sich „offen für größeres Rüstungsgeschäft“. Kauft Rheinmetall den Lokbauer **Alstom**? Wird der Fluchhafen **Kassel-Calden** „kriegstüchtig“ gemacht?

„Fähigkeitslücke“ **Kasernen** – der **Landkreis Kassel** bewirbt sich.

„Fähigkeitslücke“ **Zivilschutz** – vor allem für den Kriegsfall. „Fähigkeitslücke“ „**Mobilisierung der Köpfe der Wehrtauglichen**“ (HNA, 2.6.2026) – kommt bald ein Schulfach „Nationale Verteidigung“?

Militärausgaben als Wachstumshebel? Studien belegen: die Stärkung sozialer Bereiche (Gesundheitswesen, Wohnungsbau, Bildung, Verkehr, Kommunikation) schafft im Endeffekt bis zu **drei-mal mehr Arbeitsplätze** als die Rüstungsbranche.

Auch erdrückende militärische Überlegenheit schafft keine Sicherheit

UKRAINE. Nach dem völkerrechtswidrigen Einmarsch Russlands scheiterten erfolgversprechende Verhandlungen im Frühjahr 2022 in Istanbul; westliche Staaten drängten auf Fortsetzung des Krieges mit dem Ziel, Russland nachhaltig zu schwächen.

Sicherheit für die Ukraine hat der ständige Waffennachschub aus dem Westen nicht gebracht, sondern unendliches Leid und Zerstörung, Verpfändung der Zukunft des Landes an ausländische Investoren. Ein Ende des Krieges ist nicht in Sicht. **Gesichert** dagegen ist die **Auftragslage der Rüstungsindustrien** – nicht zuletzt ein willkommenes **Testfeld** für Entwicklung und Einsatz neuer Waffensysteme.

Auch für Russland gibt es **keine Sicherheit** gegen die als Bedrohung wahrgenommene Umzingelung durch NATO-Stützpunkte.

IRAN. Sanktionen, wirtschaftliche Stangulierung und ‘Enthauptungsschläge’ haben **keine Sicherheit** geschaffen gegen den behaupteten „**Würgegriff**“ Irans. Im Gegenteil: Die gesamte Region wird durch den völkerrechtswidrigen Überfall Israels und der USA (beides Atom-Mächte!) auf Iran in diesen Krieg hineingezogen. – Dauerhafte Befriedung ist weiterhin nicht in Sicht.

Die gesamte **Weltbevölkerung** wird **als Geisel** genommen für die Bestrebungen der kriegsversessenen **Netanyahu-Regierung** zur Schaffung eines **Groß-Israel** und für den Kampf um die **geopolitische Vormachtstellung der USA** – ohne Rücksicht auf menschliche und wirtschaftliche Verluste, ohne Rücksicht auf Menschenrechte, auf Völkerrecht.

GAZA. Die Zerstörung jeglicher Lebensgrundlagen in Gaza bringt die palästinensische Bevölkerung an den Rand des Todes, aber **Sicherheit für Israel** ergibt sich daraus nicht. Es wird Gewaltausbrüche wie den Terror-Überfall der Hamas auf israelische Zivilisten auch in Zukunft nicht verhindern. Der staatlich geförderte Siedlerterror zur Vertreibung der palästinensischen Bevölkerung im Westjordanland und Ost-Jerusalem bringt keine Sicherheit für Israel, ebensowenig wie der Plan, aus dem **LIBANON** ein „**zweites Gaza**“ zu machen – einschließlich weiterer Ausdehnung dauerhaft besetzter ‚Sicherheitszonen‘ mit verbrannter Erde.

Mit der Brutalität seiner „präventiven (vorsorglichen) Verteidigung“ isoliert sich Israel international und verspielt seine historisch hergeleitete Opferrolle. Weltweit sind Jüdinnen und Juden zunehmend gefährdet, weil sie – **zu Unrecht!** – mit den Verbrechen der israelischen Regierung gleichgesetzt werden.

DEUTSCHLAND. Das fortgesetzte und beschleunigte Hochrüsten **gefährdet unsere Sicherheit.**

Jeder vernünftige Mensch weiß, dass es keinen konventionellen Krieg mit der Atommacht Russland geben kann, den Deutschland bzw. die EU gewinnen könnte, ohne dass es zu einer **atomaren Zuspitzung** kommt, die Europa zerstören würde. Je mehr Waffenproduktion, umso mehr macht sich Deutschland zur **Zielscheibe.**

Das Hochrüsten **frisst die Staatsfinanzen** (Steuergelder) auf, **ruiniert die eigene Volkswirtschaft und den Sozialstaat** – an jeder Ecke zu spüren bei den derzeitigen Kürzungen der staatlichen Leistungen, verarmt die Bevölkerung, zieht eine **Kriegswirtschaft** hoch **auf Kosten der Allgemeinheit.**

Verteidigungsausgaben von 108 Milliarden im Jahr 2026 bedeuten umgelegt auf 46 Millionen Erwerbstätige rund 2500 Euro pro Kopf.

So ist die große Aufrüstung vor allem eins: eine Industrie, die **Frieden als BEDROHUNG IHRER PROFITE** betrachtet. Und deshalb ist die unablässige Beschwörung der „**Bedrohung durch Russland**“ von Politik und Medien unverzichtbar.